

Unterwelt

Von vulkanier2

Kapitel 12:

Kapitel: Freund oder Feind?

Müde schaute kikyō aus dem spärlichen fenster ihres neuem zu hause raus. "inuyasha. Ich hoffe du hast dich fürs richtige entschieden," dachte sie und ein sanftes lächeln umspielt ihren mundwinkel.

"wie ich seh geht es dem reudigen Hundedämon wieder besser." hörte sie eine stimme hinter ihr.

Gelassen drehte sie sich um, schaute ihn böse an.

"kikyō du bist so einfach zu durchschauen. Ich weiss alles. Und ich weiss, dass dein freund lebt. Na ja was man alles leben bezeichnen kann." meinte narake und kam der priesterin ganz nah.

"wie meinst du das?" fragte kikyō. Narake lacht laut auf. "ich habe überall meine späher. Ich weiss wo sich inuyasha und seine freunde befinden. Ich könnte sie jederzeit vernichten. Das wäre ein kinderspiel für mich. Doch das grosse finale behalte ich für mich. Es ist doch toll soviel macht zu besitzen. Das einzige was mir fehlt, ist meine königin." meinte narake und strich über kikyōs lange haare. "wenn du meinst, dass ich deine frau werde, dann vergess es." sagte kikyō energisch. Narake hielt inne. Er hatte alles, was er sich gewünscht hat. Doch warum zögerte diese frau?? Er könnte eigentlich jede haben. Jeder dieser wesen würde ihn als Mann haben wollen. "Dich krieg ich auch klein. Da ich ja noch einen trumpf in meinen händen halte. Und das wird für dich eine böse überraschung." dachte narake und schaute noch einmal in die augen dieser frau. Und wandte sich ab.

"wachen sorgt, dass sie das zimmer nicht verlässt." befahl er seinen treuen diener.

Diese nickten und stellten sich vor die tür.

Kikyō seufzte und drehte sich wieder zum fenster um. "inuyasha pass auf dich auf. Narake hat was vor." dachte sie und schloss die augen. Einzelne tränen tropften auf den dunklen boden.

"was ist das?" fragte kagome skeptisch und schaut sich diese dunkle paste an.

"das ist ein heilmittel. Eine paste, die wunden verschließen lässt. Trage es jeden tag auf, dann wird es deinem freund wieder besser gehen." sagte seth und schaute zum schlafenden halbdämon rüber.

"ok,da du miroke so gut versorgt hast,werde ich dir glauben."sagte kagome und ging dann zu inuyasha rüber.

Miroke und sango standen abseits. Kamen dann näher an kagome ran und schauten sich das gebräu an.

"das soll ein heilmittel sein??Das stinkt und sieht ecklig aus. Willst du das wirklich benutzen??"fragte sango skeptisch. Sie traute diesem alten man mit stechend blauen augen nicht.

"meine mittel helfen inuyasha nicht. und so lange wir uns hier befinden soll ich die dinge benutzen,die inuyasha helfen können. Ok,die paste sieht sehr merkwürdig aus. Aber er hat doch miroke geholfen. Ich vertraue ihn."meinte kagome.

"auch wieder wahr."meinte miroke und betastete seinen verband ab. Seine wunden haben sich wieder verschlossen.

"Wenn du meinst kagome. Wir wollen doch nur das beste für inuyasha."meinte sango und ging dann aus dem zimmer. Kagome seufzte.

Eine kleine menge von der paste trug sie auf die wunden auf. Kurz ein zucken,und inuyasha schlief weiter. Als kagome damit fertig war verband sie ihren freund und wusch sich ihre hände ab.

Seth nickte zufrieden,als er sah wie das schwarzhaarige mädchen die paste auftrug. Dann ging er in seine Gemächer.

Im zimmer stand ein grünleuchtender totenkopf.

Der hexenmeister lächelte.

"alles läuft so ab,wie ihr es wünscht."sagte seth. Dann begannen die augenhöhlen zu glühen.

Eine tiefe stimme kam hervor.

"sehr gut seth. Sorge dafür das sie lange hier bleiben. Bis die frucht gedeiht." Dann wurde es wieder still.

"jawohl,ich werde meine aufgabe erfolgreich meistern."nickte der hexenmeister.

"das wäre ratsam,denn du weißt was dann passieren würde."meinte die stimme.

Ein kurzer schmerz durchfuhr seths körper.

Seth fiel auf die knie.

"ich werde alles tun. Doch bitte bestraft mich nicht mit diesen qualen."stöhnte seth.

"dann kannst du dir erahnen,was passiert,wenn ich wirklich böse werde."lachte die stimme. Dann erlosch die glühenden augen.

Schweratmig stand der hexenmeister auf.

"hm,die paste muss wirklich wunder bewirken. Inuyashas wunden sind fast geheilt."freute sich kagome. Der halbdämon war wieder recht fit.

Die anderen freuten sich.

"super wenn inuyasha endlich wieder in hochform ist,dann können wir weiter nach einem ausgang aus dieser welt finden."meinte miroke. Er vermisst seine welt. Hier ist ihm noch keine gescheite frau begegnet. Und sango wurde auch langsam nervig.

"vielleicht kann seth uns doch helfen"meinte kagome.

"wir sollen nach kikyō suchen."meinte inuyasha plötzlich. Jeder starrt zu inuyasha rüber.

Der nachdenklich am bettrand hockte.

"inuyasha wir wissen doch nicht einmal wo sie steckt. Sie kann überall sein. Vielleicht ist sie schon lange wieder in unserer welt und lacht sich ins fäuschen,weil wir immer

noch hier unten sind."meinte sango.

Kagome nickte.

"ihr versteht das nicht. ich will kikyos suchen."meinte der halbdämon und mit einem satz war er wieder auf den beinen und lief nach draussen.

"na das kann ja heiter werden."meinte miroke.

Kagome eilte nach draussen.

Inuyasha stand auf einen felsen. Seine Mähne hat wieder seinen glanz zurückgewonnen.

Doch so angestrengt er sich bemüht,er konnte kikyos duft nicht aufspüren.

"Verdammt"knurrte inuyasha.

"inuyasha!!"rief kagome.

Inuyashas kopf schnellte nach hinten.

"was?"fragte er.

"wäre es nicht besser erst einen ausgang zu unserem zu hause zu finden?"fragte das mädchen.

"hm,das könnt ja ihr machen. Ich werde kikyos suchen gehen."meinte inuyasha und pfiff nach kirara.

Das kleine kätzchen verwandelte sich und sprang zu inuyasha. Der halbdämon setzte sich auf und so flogen die beiden fort.

"inuyasha bleib hier!!!"schrie kagome.

Miroke,sango und shippo eilten nach draussen.

Sahen wie inuyasha gerade in den lüften verschwand.

"wo will er jetzt schon wieder hin??"fragte shippo.

"er will kikyos suchen gehen."sagte kagome traurig.

"jetzt wär ich froh,wenn dieser halbdämon immer noch kaputt im bett läge. Dann müssten wir nicht ständig nach ihm suchen gehen."meinte miroke aufmüpfig.

"miroke!!"schimpfte sango.

"wir sollten nicht hier länger rumstehen. Sonst verlieren wir inuyashas spur noch."meinte kagome. Holte ihren gelben rucksack und stieg auf die pferde.

Miroke taten das gleiche.

Und ritten fort.

Nur seth blieb übrig. Schaute lange den fremden hinterher.

"alles passiert nach meinem meisters willen."dachte seth und wurde traurig. Er mochte diese jungen menschen. Und diesen halbdämonen.

Dann drehte sich der hexenmeister wieder um und ging in sein haus zurück.

"kirara,spürst du was?"rief inuyasha und schaut sich um. Sie haben längst die zone der dämonen überschritten. Kirara fauchte und flog weiter ins innere. Ihr weg führte zu den Bergen.

Dann setzte kirara zur landung an.

Inuyasha hüpfte runter. Dann grinste er.

Denn er konnte nun kikyos wieder riechen.

"sie ist ganz nah. Komm kirara."sagte inuyasha und eilte nach vorne. Sein Begleiter fauchte kurz und kam mit.

Nichts ahnend,dass das alles zum grossen spiel von narake gehörte.